

# 150 Jahre Schweizerisches Rotes Kreuz - wir waren dabei

Samariterverein Herdern und Umgebung unternimmt die diesjährige Vereinsreise zu dem Eröffnungsereignis des Schweizerischen Roten Kreuz nach Bern.



Am Samstag den 2. April machte sich eine muntere Schar von 15 Samaritern auf den Weg nach Bern. Zuerst sammelte das Postauto alle Samariterkollegen ein und fuhr uns bis Frauenfeld, dort stiessen dann noch die letzten zu uns. Bequem von Frauenfeld ohne umzusteigen fuhren wir bis nach Bern. Mit „Schnädere“ und Lachen vergeht die Zeit wie im Flug. In Bern wurden wir schon von unserer ortskundigen Samariterkollegin erwartet, die einen Zug vor uns genommen hatte. Zusammen machten wir uns auf dem Weg zu einer etwas anderen Stadtführung. Der „Gwunder“ war doch schon langsam etwas gross, was für eine besondere Stadtführung unsere Reiseleiterin ausgesucht hatte. Am Treffpunkt angekommen, lüftete der Stadtführer das Geheimnis. „Bern kriminell“ war der Titel der Stadtführung und nach kurzem Vorwort standen wir 16 Samariter inmitten von 7 verschiedenen Kriminalfällen mit unterschiedlichen Schauplätzen! Der Stadtführer mit der schauspielerisch super gespielten Detektivin brachten uns einige Krimiromane von verschiedenen Autoren wie Schnyder, Dürrenmatt oder Glauser mit dem bekannten Wachtmeister Studer, die alle den Schauplatz Bern haben, näher. Von welchem Fenster kam der tödliche Schuss in einem Berner Wohnquartier? War es Mord oder Selbstmord bei dem toten Mann im Bärengraben? Und warum hängt ein Toter am Zeiger vom Zytgloggeturm? Diese und andere Fälle blieben offen und ich denke, dass diesen Sommer einige Krimiromane in Hörhausen und Umgebung gelesen werden!

Nach der gelungenen Stadtführung stärkten wir uns in der Schmiedstube mit einem feinen Mittagessen. Bis zum Nachmittagprogramm nutzten die Einen die freie Zeit, um den Handwerker Markt auf der Münsterplattform zu besuchen und die Anderen kauften wegen der unerwarteten Kälte einen Pullover oder eine Jacke. Gemeinsam machten wir uns auf den Weg zum Bundesplatz, wo wir dem Eröffnungsereignis zur Feier von 150 Jahre Schweizerisches Rotes Kreuz beiwohnten. Das Rekrutenspiel stimmte auf das Programm ein gefolgt von der Eröffnungsrede von dem Direktor des SRK Markus Mader. Die rund 3000 freiwilligen Helfer wie Samariter, SLRG und Redog, Mitarbeiter und Gäste bildeten zusammen auf dem Bundesplatz das rote Kreuz. Zwischen verschiedenen Ansagen durften wir die Konzerte von Nubya und Greis geniessen. Um uns zwischendurch wieder aufzuwärmen, genehmigten wir uns im warmen Restaurant (die hatten einen wunderbaren Tagesumsatz) 1-2 Aperol Spritz!

Weil uns vom langen Stehen die Füsse langsam schmerzten, machten wir uns früher als geplant auf den Heimweg. Wieder mit „schnädere“ schlafen oder spielen, fuhren wir mit vielen Eindrücken im Gepäck nach Hause.

Susi Heger, Samariterverein Herdern und Umgebung, 5. April 2016